

dietler dorfzytig

Nr. 152

Januar 2023



grossdietwil
... rundum Natur

dietler dorfzytig

Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig 2023:

- Nr. 153: 26. Februar 2023
(erscheint ca. am 14. März)
- Nr. 154: 30. April 2023
(erscheint ca. am 16. Mai):
- Nr. 155: 25. Juni 2023
(erscheint ca. am 11. Juli)
- Nr. 156: 11. September 2023
(erscheint ca. am 26. September)
- Nr. 157: 29. Oktober 2023
(erscheint ca. am 14. November)
- Nr. 158: 31. Dezember 2023
(erscheint ca. am 16. Januar 2024)

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil
Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger,
Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber
Auflage: 420 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil
sowie Abonnenten
Erscheinung: 6 x jährlich
Lektorat: Ruth Röhlin

Layout: Grafkerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil
Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

**Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen,
sondern separat, als jpg abgesichert, liefern!**
Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen!

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:
dorfzytig@grossdietwil.ch
Tel. 062 927 62 33

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut, dass auch Platz für Ansichten von Minderheiten bieten soll. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.






Abholzeiten
Montag–Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr

**Stahlermatten 6,
6146 Grossdietwil**

Können Ihre Finanzen mit Ihrer Lebenssituation Schritt halten?



Ich berate Sie gerne

Dietmar Frei, Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Swiss Life Select Aarau
Bleichemattstrasse 16, 5001 Aarau
Telefon +41 62 832 70 30, Mobile +41 79 200 30 56
dietmar.frei@swisslife-select.ch



Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10
Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch

Inhalt

Impressum	2
Vorwort	3
Gemeinde	
Mitteilungen	4
Grundbuchwesen	4
Bauwesen	4
Gewerbeapéro	5
Gratulationen	5
Einwohnerkontrolle	6
Parteien	
Neujahrsgross «Die Mitte»	6
Kanton Luzern	
Revision Hundeverordnung	6
Schulen	
Tagesstrukturen	6
Schule Grossdietwil	7-8
Schule Zell	9
Elternrat Schule Zell	10
Beratung	
Akzent Suchtprävention – Dry January	10
Musikförderung	
Musikschule Region Willisau	11
Hinterländer Jugend Brass Band	11
Vereine	
Musikgesellschaft	12
Museum Dietu	13
Theatergruppe	15
Glückliches	
Kraiberghof	16-17
Senioren	
Rezeptseite	18-19
Seniorentreff	20
Pro Senectute Kanton Luzern	21
Kurse	
Alzheimer – Schulung für Angehörige	22
Gewerbe	
Geschäftsübergabe Bühler Gärten	23
Diverses	
Fammos – Chor sucht Sängerinnen	24
Veranstaltungen	
23. Luzerner Ramlerschau	25
Fasnacht	
Tunnuschränzer – Kinderfasnacht in Dietu	26
6 Gögs – rund um den SchmuDo	27
Dietler Agenda	28

Foto Titelseite:

Glück im Stall vom Kraiberghof:

Die im November 2022 geborenen Limousin-Drillinge entdecken quitschfidel mit ihrer Mutter die Weide.

Foto: Philipp Eiholzer

Vorwort



Vorwort

Liebe Grossdietwilerinnen und liebe Grossdietwiler

«Nichts ist so beständig wie der Wandel», sagte einst sinngemäss der griechische Philosoph Heraklit von Ephesos. Wie recht er mit seiner Anschauung auch nach 2500 Jahren behalten sollte. Mehr denn je diktiert der Wandel heute unser Leben, oder unser Leben den Wandel, je nach Sichtweise. Krieg, Krisenherde, steigende Inflation, Flüchtlingswellen, wirtschaftliche Instabilität, Armut, begrenzte Energieressourcen, gesellschaftliche Spannungen.... Vieles wurde dazu schon gesagt, geschrieben, gehört und gesehen. Und es gäbe noch vieles zu sagen, zu schreiben, zu hören und zu sehen.

Ohne die Bedeutung dieser Themen abzuwerten, stehe ich ein für den Fokus und den Blick auf das Gute im kommenden Jahr. Die Definition von dem, was als gut empfunden wird, bedeutet nicht für jeden dasselbe und kann gar gegensätzlich sein. Umso wichtiger ist dabei der Fokus auf unser Dorf als Gemeinschaft. Einstellung und Fokus, wie wir die kommenden Aufgaben als Dorfgemeinschaft angehen, haben einen grossen Einfluss auf die Ergebnisse, die wir erwarten dürfen. Auch Grossdietwil als Dorfgemeinschaft hat sich den kommenden Herausforderungen zu stellen. Mit Fokus auf das Gute können wir im kommenden Jahr viel Positives umsetzen.

Ohne Vollständigkeit nenne ich gerne folgende Projekt:

- Der Umbau der Gemeindeverwaltung nimmt Formen an und die neuen Räume werden im Verlauf des Frühlings 2023 bezogen werden können.
- Das Projekt «PRIORIS» für eine flächendeckende Glasfasererschliessung wird weiter vorangetrieben.
- Mit dem Wasserbund Altbüron-Grossdietwil-Fischbach wird die Versorgungssicherheit ausgebaut und sichergestellt.
- Die an der Gemeindeversammlung genehmigte Gesamtrevision der Ortsplanung wird im 2023 in Rechtskraft erwachsen. Sie bildet die Grundlage für viele zukunftsweisende Folgeprojekte wie z.B. der Umsetzung der neuen Arbeitszone Lindacher.

Im Sinne eines Ausblicks ist auch die regionale Vernetzung wichtig. Dazu gehört, dass wir als Dorf auch regional denken und dabei Aufgaben, welche im Verbund besser gelöst werden können, als solche erkennen und Chancen entsprechend nutzen.

Auch wenn die Aufgaben und Herausforderungen zunehmen und wir in einer äusserst schnelllebigen Zeit unterwegs sind, dürfen wir auf keinen Fall den Fokus auf das Gute verlieren.

Mit fokussierten, positiven Grüssen

Reto Frank, Gemeindepäsident

Mitteilungen

Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlung vom 30. November 2022

Stimmberechtigte Teilnehmer	45
Absolutes Mehr	23
Beteiligung (Total 642 Stimmberechtigte)	7.00%
dauer der Versammlung:	20.00 – 22.00 Uhr

1. Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss

1.1. Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026

Beschluss

Der Aufgaben- und Finanzplan wurde einstimmig zustimmend und ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

1.2. Beschluss Budget 2023 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 117'877.31, Investitionsausgaben von Fr. 790'000.00 sowie einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten

Beschluss

Das Budget 2023 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 117'877.31 und die Investitionsausgaben von Fr. 790'000.00 sowie der Steuerfuss von 2.30 Einheiten wurden einstimmig genehmigt.

2. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bildungskommission der Gemeinde Grossdietwil für die Restdauer der Amtsperiode 2020 - 2024

Frau Helene Langenstein-Kurmann, Baumgartenweg 5, 6146 Grossdietwil (parteilos) wurde einstimmig als Mitglied der Bildungskommission der Gemeinde Grossdietwil für die Restdauer der Amtsperiode 2020 – 2024 gewählt.

3. Gesamtrevision der Ortsplanung Grossdietwil

Beschluss
Die Gesamtrevision der Ortsplanung Grossdietwil wurde unter Einschluss allfälliger Änderungen aus der Einsprachebehandlung und der Detailberatung an der Gemeindeversammlung mit grosser Mehrheit genehmigt (keine Gegenstimme, eine Stimmenthaltung).

4. Orientierung und Verschiedenes

Unter diesem Traktandum informierte der Gemeinderat über folgende Themen:

- 4.1. Umbau Gemeindeverwaltung/ Neue Nutzung 1. Obergeschoss
- 4.2. Projekt PRIORIS (Ultrahochbreitbandversorgung)
- 4.3. Kaufrecht Lindacher
- 4.4. Energiestrategie 2050
- 4.5. Asylwesen
- 4.6. Leistungsvereinbarung small Foot AG

Grundbuchwesen

Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig wurden folgende Handänderungen notariell bestätigt:

- **Eigentumsübergang der Stockwerkeigentümer Nrn. 4076 und 6052, GB Grossdietwil**, von 1A Liegenschaften AG, Ebersecken an Neeser Heinz und Clausen Esther, Sumiswald

Bauwesen

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- **Bolliger Franziska und Hunkeler Ursula**, Feldweg 9, 6146 Grossdietwil; Erstellung Terrassenüberdachung mit Lamellenpergola
- **Scheidegger Daniel**, Mühlewaldstrasse 14, 6146 Grossdietwil; Installation einer Photovoltaikanlage auf ein bestehendes Dach
- **Muff Roland**, Sonnenrain 54, 6247 Schötz, Abbruch Gebäude Nr. 44, Bachweg 1



Gewerbeapéro



Gratulationen

Gewerbeapéro im Werkhof der Knupp Bau AG

Nach über drei Jahren coronabedingter Pause konnte der Gemeinderat Grossdietwil endlich wieder alle Gewerbetreibende und Landwirte zum traditionellen Gewerbeapéro einladen. Zahlreiche Personen sind dieser Einladung gefolgt und fanden sich am Abend des 8. November 2022 im Werkhof der Knupp Bau AG ein.

Die Teilnehmenden versammelten sich zu ersten angeregten Gesprächen draussen, wo bereits ein Apéro serviert wurde. Anschliessend verlagerten sich alle in den Aufenthaltsraum, wo ein sehr ausführliches und interessantes Referat gehalten wurde. Werner Knupp, der die Firma fast 40 Jahre lang leitete, erzählte über die Geschichte der Knupp Bau AG. Die Firma wurde 1935 von seinem Vater Anton Knupp als «Maurer- und Renovationsgeschäft» in Willisau gegründet. Bereits 1940 erfolgte der Umzug nach Grossdietwil in die Liegenschaft Schlössli. Nach dem Tod des Firmengründers übernahmen seine Frau und sein Sohn Werner die Leitung. So entwickelte sich die Firma immer weiter. 2006 übergab Werner Knupp die Firma an Lukas Blum und René Roth, beides

langjährige Mitarbeiter, die schon die Lehre dort absolviert haben. Die Knupp Bau AG ist heute in Eich und Grossdietwil domiziliert.

Lukas Blum und René Roth referierten über die Firmenphilosophie und zeigten anhand vieler eindrücklicher Bilder, was die Firma alles zu leisten vermag. Die Knupp Bau AG führt sehr vielseitige Aufträge aus. Die Anwesenden waren von den Ausführungen sichtlich beeindruckt. Beim darauffolgenden Rundgang wurde der in den letzten Jahren modernisierte und erweiterte Werkhof vorgestellt. Nicht fehlen durfte auch die Besichtigung der Terrasse, von wo aus man einen guten Überblick über das Dorf Grossdietwil hat. Feiner Beinschinken mit Kartoffelsalat waren das nächste Highlight.

Nach dem Essen wurde durch den Gemeinderat über die wichtigsten aktuellen Themen wie die Ortsplanungsrevision, die Hochbandbreitversorgung in der Region Luzern West, der Umbau der Gemeindeverwaltung, Verkehr und Mobilität sowie die Löschwasserversorgung in abgelegenen Gebieten orientiert.

Anschliessend konnten alle den Abend bei einem feinen Dessert ausklingen lassen.

Text & Fotos: Robin Marti

Geburtsstagsjubilarin

Zwischen den beiden Daten des Redaktionsschlusses von Nr. 151 und 152 unserer Dorfzyg durfte folgende Person einen hohen Geburtstag feiern:

85 Jahre

Schär-Gerger Maria

Aktiva Wohnsiedlung, Melchnau
geboren am 15. November 1937

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Die Liste ist nicht abschliessend; es werden nur Gratulationen publiziert, die nicht ausdrücklich abgelehnt wurden.



Einwohner- kontrolle

Mutationen November/Dezember 2022

Zuzüge

**Picavet Patrick und
Peter Heike**

Picavet Vivienne

Picavet Niklas

Buchenweg 5, von Hofstetten-Flüh SO

Nick Raphael

Baumgartenweg 10 von Luzern LU

**Baumeler Stephan und Jennifer
mit Sora und Raven**

Mühlewaldstrasse 3, von Hochdorf LU

Schulz Thomas

Sonnmatte 4, von Subingen SO

Poser Marcel

Kirchstrasse 2, von Deutschland

Koch Manuela mit Kayla

Koch Lenny

Pintenweg 1, von Luthern LU

Breuer Hans Hermann und

Erxleben Cornelia

Pintenweg 1, von Hergiswil NW

Mühlemann Livia

Pintenweg 1, von Hergiswil b. W. LU

Herzlich willkommen in Grossdietwil!

Wegzüge

Keine

Geburten

Häfliger Joel

Sohn des Häfliger, André und der Häfliger geb. Schnider, Carmen, wohnhaft in 6146 Grossdietwil, Stampfstrasse 6, geboren am 10. Oktober 2022 in Langenthal

Galliker Lars

Sohn des Galliker, Stefan und der Galliker geb. Huser, Karin, wohnhaft in Grossdietwil, Eppenwilerstrasse 6, 6147 Altbüren geboren am 11. Oktober 2022 in Langenthal

Herzliche Gratulation den glücklichen Eltern und den neuen Erdenbürgern!

Todesfälle

Keine

Eheschliessungen

Widmer Mathias

und

Bitterli Franziska

wohnhaft in Grossdietwil, Roggliswilerstrasse 7, 6147 Altbüren getraut am 7. Oktober 2022 in Willisau LU

Für die gemeinsame Zukunft wünschen wir viel Glück und alles Gute.

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Einwohnerbestand per 31. Dezember 2022: 904

Die Mitte

Neujahrgrüsse Die Mitte Grossdietwil

Ein spezielles Jahr ging zu Ende. Sowohl gesellschaftlich wie auch politisch bleibt uns vieles in Erinnerung. Allmählich ist wieder eine gewisse Normalität eingeleitet, nämlich die gelebte Normalität mit Veranstaltungen und den gewohnten Begegnungen und Kontakten.

Spezielle Erwähnung und Dank verdienen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die tagtäglich in unserer Gemeinde mit ihren Entscheiden zu guten Lösungen für die Einwohner und Einwohnerinnen sorgen.

Unterstützt werden die Exekutivmitglieder dabei von Personen in Kommissionen und weiteren Gremien.

Wir wünschen ein glückliches und gesundes 2023!

Bis bald und besten Dank für Ihre Unterstützung.



Revision Hundeverordnung, Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat einer Teilrevision der kantonalen Hundeverordnung zugestimmt. Hauptrevisionspunkt ist die Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen. Damit soll dem Schutz der Öffentlichkeit vor auffälligen Hunden (Ungehorsam, Aggressivität, etc.) besser Rechnung getragen werden. Des Weiteren wurde ein Betretverbot von landwirtschaftlichen Kulturen explizit festgehalten sowie kleinere Präzisierungen und formale Anpassungen vorgenommen. Die revidierte Hundeverordnung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Obligatorische Hundebildung

Die Teilrevision der kantonalen Verordnung über das Halten von Hunden bedeutet für die Ersthundehalterinnen und -halter und die Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen, dass sie im Sinne einer obligatorischen Hundebildung das Nationale Hundehalter Brevet (NHB) erlangen müssen. Dieses Brevet muss innert 18 Monaten nach dem Erwerb des jeweiligen Hundes absolviert werden. Das NHB kann frühestens mit einem Hund im Alter von 12 Monaten gemacht werden. Um das NHB zu erlangen, werden im Rahmen geeigneter Kurse den Hundehalterinnen und Hundehaltern Grundkenntnisse vermittelt, die wichtig sind für einen sicheren Umgang mit dem Hund in unterschiedlichen Situationen und im öffentlichen Raum. Damit kann Verstössen gegen den Tierschutz und Gefährdungen von Menschen und Tieren vorgebeugt werden. Hundehalter und Hundehalterinnen, die ihren Hund bereits vor Inkrafttreten der Ordnungsänderung gekauft haben, sind nicht verpflichtet, das NHB zu absolvieren.

Halterinnen und Halter von Blindenführ- und Diensthunden und von Hunden, die im Rahmen eines Umzuges in die Schweiz eingeführt werden, sind davon ausgenommen, eine obligatorische Hundebildung im Sinne des NHB zu

absolvieren. Eine weitere Ausnahme bilden die Halterinnen und Halter von Hunden, die eine anerkannte Prüfung der Technischen Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (TKGS) der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) bestanden haben.

Weitere Anpassungen in der kantonalen Verordnung

Freilaufende Hunde können auf landwirtschaftlichen Kulturfleichen Schäden anrichten. Deshalb wird das Betretverbot im Rahmen der Teilrevision auf angebaute landwirtschaftliche Kulturen ausgeweitet. Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf diesen Flächen wird ohne Einverständnis der berechtigten Personen verboten.

Zudem dürfen gemäss der kantonalen Verordnung Hunde in Wäldern, an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Da Herdenschutz Hunde in ihrem Einsatz praxisgemäss nicht beaufsichtigt sind, gilt diesbezüglich für geeignete und in der Schweiz geprüfte Herdenschutz Hunde eine Ausnahme. Ebenfalls eine Ausnahme gilt für Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens.

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung werden verschiedene weitere Präzisierungen betreffend dem Leinenzwang für Hunde mit ansteckenden Krankheiten, den Zuständigkeitsbereich des Veterinär diensts und die Meldepflicht von Kauf, Verkauf, Abgabe oder Tod von Hunden an die Hundedatenbank vorgenommen.

Kündigung Leistungsvereinbarung Tagesstrukturen Small Foot AG per Sommer 2023

Gesetzlich sind alle Schulen verpflichtet, Tagesstrukturen mit Betreuungselementen anzubieten. Die private Trägerschaft Small Foot AG organisiert und betreibt die Tagesstrukturen seit Sommer 2018 im Auftrag der Gemeinde. Wider Erwarten zeigte sich eine geringe Nachfrage und Nutzung. Aufgrund dessen wurde eine Analyse der Ausgangslage sowie eine Kosten-Nutzen Gegenüberstellung durchgeführt.

Eine Weiterführung des Angebots durch die private Trägerschaft Small Foot AG wäre aktuell mit erheblichen Mehrkosten verbunden. In Absprache mit der Gemeinde Altbüron wurde beschlossen, die Leistungsvereinbarung bezüglich Tagesstrukturen auf Ende Schuljahr 22/23, bzw. Sommer 2023 zu kündigen.

Für die schulpflichtigen Kinder werden die Tagesstrukturen auf das Schuljahr 23/24 wieder durch die Gemeinde angeboten. Wir prüfen dabei verschiedene Möglichkeiten. Ob dies zum Beispiel in Tagesfamilien oder direkt an der Schule geschehen wird, ist noch offen und wird sicher auch vom zukünftigen Bedarf abhängig sein. Damit wir gewisse Grundlagen für das Angebot erhalten, werden wir als nächsten Schritt eine Elternbefragung an der Schule durchführen.

Wir sind zuversichtlich, eine Lösung zu finden, die die Bedürfnisse optimal abdecken kann.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Vanessa Hugelshofer, Schulverwalterin, Tel. 079 337 77 15.

Schule Grossdietwil



Autor Boni Koller zu Besuch

In diesem Schuljahr kamen wieder einmal unsere jüngsten Lernenden in den Genuss einer Autorenlesung. Zu Gast war der Schriftsteller und Musiker Boni Koller.

Der Texter von mehreren Globi Büchern begann seine Lesung auch mit dem Schweizer Comic-Helden. Auszüge aus den Geschichten wurden mit Bildern verstärkt und die Kinder hatten besonders bei «Globi im Spital» immer wieder einige persönliche Erlebnisse rund um die Thematik zu erzählen. Boni Koller vermittelte den Kindern zusätzlich auch einen Blick «hinter» die Bücher und thematisierte die verschiedenen Stationen, die durchlaufen werden müssen, bis ein Buch schlussendlich auf dem Markt landen kann.



Ein weiteres vorgestelltes Werk, «Globi und der Luchs», beeindruckte die Zuhörenden besonders. Denn sie selbst konnten in diesem personalisierten Buch die Hauptrolle übernehmen und Globi bei einem lustigen und spannenden Abenteuer im Wald begleiten.

Neben dem Schreiben macht Boni Koller auch viel Musik. Mit den Liedern seiner Band «Stärneföifi» konnte er seine Lesung abwechselnd und kurzweilig gestalten. Mit seinem Schlusslied schickte er die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse nicht nur «ohni Znacht is Bett», sondern um einen spannenden Einblick in die Welt der Bücher reicher, wieder nach Hause.

Text & Fotos: Linus Fischer



Samichlauseinzug 2022

Wie immer in der Adventszeit erhielt die Schule Grossdietwil auch dieses Jahr Besuch vom Samichlaus. Am Freitag, 2. Dezember 2022 beim Eindunkeln, versammelten sich die Schulkinder sowie alle interessierten Familien dafür auf dem Schulhausplatz.

Mit schönen Laternen, lauten Glocken und hellen Fackeln ausgerüstet, machten sich die motivierten Kinder danach auf den Weg zum Müliwald. Dort angekommen wurde mehrmals kräftig nach dem Mann im roten Gewand gerufen. Die Mühe hatte sich gelohnt: Bald tauchte der Samichlaus mit seinem Gefolge auf.





Zur Begrüssung stimmten die Kinder das Lied «Was isch das für es Liechtli» an. Anschliessend folgten alle dem Samichlaus zurück zum Schulhaus, wo weitere musikalische Darbietungen zum Besten gegeben wurden. Nachdem jede Klasse ihren Vers präsentiert hatte, rundete das Lied «S grösste Gschänk vo de Wiehnacht» die Auf-führung ab. Danach erhielten die Kinder ihr wohl-verdientes Samichlaussäckli. Schlussendlich nahm sich der Samichlaus Zeit für die Jüngsten und hielt

auch für sie eine Überraschung bereit. Die Bildungs-kommission schenkte Tee und Punsch aus, was für alle Anwesenden eine willkommene Stärkung war und zum Aufwärmen der kalten Hände diente. Mit einem Lächeln im Gesicht gingen die Kinder nach Hause und werden bestimmt noch lange an diesen Anlass zurückdenken.

Text: Michaela Wicki, Fotos: Linus Fischer



Vorbericht Polysportive Woche

Die Schülerinnen und Schüler der Schulen Altbüron und Grossdietwil dürfen sich endlich wieder auf die polysportive Woche freuen. Die Sportwo-che finder vom 30. Januar bis 3. Februar 2023 statt.

Leider fiel die polysportive Woche vor zwei Jah-ren dem Coronavirus zum Opfer und fand daher zuletzt vor vier Jahren statt. Rund 40 Kinder haben sich für die Skiwoche in Savognin angemeldet. Sie erwartet hoffentlich eine Woche voller Schnee und schönem Wetter. Dazu haben sich 90 Kinder für diverse Sportangebote in Altbüron und Grossdiet-wil angemeldet. Auf sie warten ein abwechslungs-reiches Sportprogramm und weitere gemeinsame Anlässe.

Wir bedanken uns im Voraus bei den vielen Ve-reinen und freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche es uns ermöglichen, eine vielseitige und abwechslungsreiche polysportive Woche durch-zuführen. Ein grosses Dankeschön geht zudem an die Sponsoren, insbesondere den Gemeinden Altbüron und Grossdietwil, ohne deren finanziel-ler Unterstützung ein solches Angebot nicht mehr durchzuführen wäre. Vielen Dank!

Text: Silvan Hainbuchner



Schule Zell

Schweizer Autoren lesen an der Sekundarschule Zell

Unterschiedlicher hätten die beiden Autoren, die im November für eine Lesung an die Sekundarschule Zell kamen, wohl kaum sein können. Beides sind Schweizer und beide schreiben (unter anderem) Bücher für Jugendliche – aber damit hat es sich auch schon mit den Gemeinsamkeiten.

Auf der einen Seite der Luzerner Werner J. Egli, der bei den Neuntklässlern zu Besuch kam und aus seinem Leben und über sein Werk erzählte. In seinen Büchern stehen oft Jugendliche im Zentrum, die sich in schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen befinden, wobei die Geschichten meist an ganz unterschiedlichen Orten auf der Welt spielen. Das ist nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass es sich bei dem mittlerweile 79-jährigen Autoren um einen Weltenbummler handelt, der selber auch mehrere Jahre in Deutschland und in den USA gelebt hat.

Nicht selten schneidet er dabei auch historische Ereignisse an und zeigt uns schonungslos die negativen Seiten des Lebens auf. Dazu passt auch, dass er aktuell an einem Buch arbeitet, das die Geschichte von Vinzenz Schärli erzählt, einem Auswanderer aus dem Luzerner Hinterland, der sich im



Die Bücher von Werner J. Egli wurden in viele verschiedene Sprachen übersetzt und werden weltweit von Jugendlichen verschlungen.

19. Jahrhundert unter dem Namen Vincent Charley eine Existenz in Amerika aufbauen wollte und dabei ein Opfer der Kämpfe zwischen Einwanderern und Ureinwohnern wurde.

Für die Siebtklässler hingegen las Sunil Mann – Sohn indischer Einwanderer, der allerdings im Berner Oberland geboren und aufgewachsen ist, mittlerweile in Zürich lebt und rund 30 Jahre jünger ist als Werner Egli. Sunil Mann schreibt in erster

Linie Krimis für Erwachsene, deren Schauplätze in der Regel die mysteriöse Unterwelt seiner Wahlheimat sind, und in denen nicht selten auch die Schattenseiten unserer Gesellschaft im Zentrum stehen. Daneben kann er aber mittlerweile auch eine Sammlung von Jugendbüchern vorweisen, die speziell ausgerichtet sind auf Jugendliche, denen das Lesen Schwierigkeiten bereitet, und die deswegen nicht gerne ein Buch in die Hand nehmen – erst recht nicht, wenn es sich dabei um einen dicken Schinken handelt. Seine Geschichten sind nämlich sehr kurz und einfach geschrieben und legen ein hohes Tempo an den Tag. Er hält sich nicht lange mit detailreichen Beschreibungen auf, sondern ist in der Lage, auf wenigen Seiten eine spannende, actiongeladene Geschichte auszurollen.

Eines hatten die beiden Schriftsteller dann doch noch gemeinsam: Sie vermochten die jugendlichen Zuhörer mit ihrer mitreissenden Erzählweise in ihren Bann zu ziehen – und wer weiss, vielleicht nimmt ja demnächst tatsächlich eine Schülerin oder ein Schüler ein Buch von Werner J. Egli oder von Sunil Mann in die Hand und begibt sich gedanklich auf eine Reise in die Wildnis der USA oder in eine dunkle Gasse irgendwo in Zürich, wo krumme Geschäfte gemacht werden ...



Der Krimiautor Sunil Mann erzählte packend aus einem seiner Bücher.

Text und Fotos: Michael Bieri und Peter Flückiger



Pubertät: Gelassen durch stürmische Zeiten

**Erinnern Sie sich daran, als Sie selbst noch ein Teenager waren? Wie war es für Sie, kein Kind mehr zu sein und doch bei den Erwachsenen noch nicht recht dazu zu gehören?
Für jedes Kind ist die Pubertät eine Entwicklungsphase mit vielen verschiedenen Aufgaben.
Das bedeutet auch für uns Eltern, die eigene Rolle als Erziehungsperson neu zu überdenken.**

Sie erhalten in diesem Referat fachliche Informationen über die spannende und herausfordernde Entwicklungsphase «Pubertät». Ebenso erfahren Sie, welche Botschaften hinter dem Verhalten der Jugendlichen stecken können und welche Möglichkeiten Sie haben, damit umzugehen. Sie setzen sich damit auseinander, wie Sie als Eltern das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen stärken und sie unterstützend und ermutigend begleiten können. Dies führt zu mehr Klarheit und Gelassenheit in Ihrem Familienalltag.

**Für: Eltern von Kindern/Jugendlichen im Primar- und Oberstufenalter
Wann: Dienstag, 7. März 2023, 19.30 - 21.30 Uhr
Wo: Sekundarschule Zell, Singsaal, Schulhausstrasse 5, 6144 Zell**

Referentin: Martina Rüttimann-Odermatt

Dipl. Individualpsychologische Beraterin SGfB/SGIPA,
Ausbilderin Eidg. FA, Pflegefachfrau HF, zweifache Mutter und Familienfrau
www.martinaruettimann.ch

Wir freuen uns auf Sie.

Elternrat Schule Zell, www.schule-zell-lu.ch

«Bist du AbstinenzlerIn?»

Was löst es aus, wenn ich keinen Alkohol bestelle im Restaurant? Dies werde ich im Januar herausfinden. Sie auch? Im Rahmen des Dry January machen weltweit Millionen Menschen das Experiment eines alkoholfreien Monats.

«Nein danke. Ich nehme anstelle des Weins gerne etwas Alkoholfreies.» – «Bist du denn Abstinenzler?», werden mich meine Kolleg*innen fragen. Und ich frage mich, ob ich dann erklären muss, wie Suchtprävention funktioniert: Nämlich nicht über Verbote, sondern über Handlungsmöglichkeiten und dass man einen gesunden Umgang mit all den Substanzen und Verhaltensweisen finden muss, aus denen sich eine Sucht entwickeln kann. Ein Glas Wein muss ich mir also nicht verbieten. Aber im Januar lasse ich es probierhalber weg und teste, was das Restaurant an Alternativen bietet. Und, weil Dry January ist, muss ich nicht Prävention erklären. Ich kann einfach sagen, dass ich mitmache und werde staunen, dass andere auch dabei sind.

Machen Sie auch mit beim Experiment?

Es geht darum, den eigenen Konsum zu hinterfragen, ihn allenfalls zu reduzieren. Dies geschieht, indem man sich im Januar eine gesunde Pause vom Alkohol gönnt. Laut Studien gibt das mehr Energie, besseren Schlaf und ich gebe weniger Geld aus. Testen Sie, ob das auch auf Sie zutrifft. Informationen gibt es unter www.dryjanuary.ch oder in der «Try dry»-App. Weitere Infos zum Dry January und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/alkohol

Für kostenlose Beratungen rund ums Thema Sucht nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Sozialberatungszentrum SoBZ Region Willisau-Wiggertal auf: <https://www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/sozialberatung/sucht>.

Felix Wahrenberger, Teamleiter Prävention
Akzent Prävention und Suchttherapie

Musikschule Region Willisau

Hinterländer Jugend Brass Band

Stimmungsvolle Adventskonzerte

Im Dezember hat die Musikschule mit den Adventskonzerten ihre Konzertsaison eröffnet. In den Pfarrkirchen von Egolzwil, Ettiswil, Grosseggwil und Willisau präsentierten zahlreiche Musikschülerinnen und Musikschüler die unterschiedlichsten Klänge: Orgel und Querflöten, Akkordeon und Oboen, Gitarren und Violinen, Gesang und Schlagwerk, Klarinetten und Klavier und so weiter. Die Besucher dankten den Musikschülern mit grossem Applaus und so mancher zeigte sich überrascht über das Können und den Mut der Musizierenden, vor so zahlreichem Publikum aufzutreten.

Auf unserer Homepage unter www.musikschule-regionwillisau.ch sind viele Fotos aufgeschaltet, welche einen Einblick in die Vielfalt der Auftritte geben.

Und weiter geht es mit Musik...

...auch im Januar dürfen wir Sie wieder musikalisch verwöhnen:

- **Workshop Tschä-Bum Ensemble mit der Fachschaft Schlagwerk**
Samstag, 21. Januar 2023, 14.00 Uhr,
Aula Kantonsschule Willisau
- **Matinee der Musikschule**
Sonntag, 22. Januar 2023, 10.00 Uhr,
Mehrzweckgebäude Geiss
- **Schülerkonzert mit der Fachschaft Tasten**
Mittwoch, 25. Januar 2023, 18.30 Uhr,
Aula Kantonsschule Willisau
- **Schülerkonzert von Mirjam Frei, Franziska Lienhard und Armin Müller**
Dienstag, 31. Januar 2023, 19.00 Uhr,
Singsaal Egolzwil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Hinterländer Jugend Brass Band holt sich den tollen 4. Rang am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux.



HJBB am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 2022 in Montreux

Seit dem Schulbeginn im Sommer 2022 begann die Zusammenarbeit der vergrösserten Musikschule Region Willisau. Die Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) ist ein fester Bestandteil der Musikschule und profitiert von dem erweiterten Musikschulkreis der Musikschule Region Willisau. Die HJBB durfte neue Brass Band begeisterte Musikschülerinnen und Musikschüler aus der Region in der Band begrüssen. Nach dem gemeinsamen Musiklager in Därstetten und dem tolle Lagerabschlusskonzert in Gertnau war das nächste Ziel, die erneute Teilnahme am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux.

Am Samstag, 19. November 2022 reiste die Band am frühen Morgen topmotiviert an den Wettbewerb. Bereits am Freitag wurde der dritte Startplatz von insgesamt sechs Teilnehmern in der Kategorie Brass Band 4. Klasse ausgelost. Die Aufführung des Aufgabestückes «Neverland» vom Komponisten Christopher Bond hat die Jury überzeugt. Damit die Spannung bis zur Rangverkündigung am Abend erträglich war, genoss man bis dahin die Aufführungen der höheren Kategorien oder fand sich für Kontakte und Gespräche in der Festwirtschaft oder am Weihnachtsmarkt ein. Nach der sehr erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb reicht es der Hinterländer Jugend Brass Band mit 91 Punkten auf den tollen 4. Rang in der Kategorie Brass Band 4. Klasse.

Dieser Erfolg ist auch der umtriebigen und engagierten Leitung von Luca Frischknecht zu verdanken. Er hat es verstanden, innert kurzer Zeit, die fast zur Hälfte mit neuen Mitgliedern bestehende Band, zu entwickeln.

«Wir haben in diesem Jahr durch die erweiterte Musikschule Region Willisau rund ein Dutzend neue Kinder in der HJBB. Der Wettbewerb in Montreux soll auch dazu dienen, die Buben und Mädchen Brass-Luft schnuppern zu lassen, die Räume und den Wettbewerb näher kennen zu lernen und etwas vom Brass Band Virus mitnehmen zu können», beschreibt Luca Frischknecht das Erlebnis vom letzten Samstag.

Die nächsten zwei Jahre wird der Schweizerische Brass Band Wettbewerb im KKL in Luzern stattfinden. Das ist ein Heimspiel für die vielen Teilnehmenden Brass Band's aus der Zentralschweiz. Waren doch von allen 61 teilnehmenden Vereinen deren 16 Brass Band's aus der Zentralschweiz. Und für die Hinterländer Jugend Brass Band? Ja, die Musikantinnen und Musikanten der HJBB sind motiviert für die nächste Teilnahme 2023 in Luzern. Auf diesem Weg freuen wir uns bereits jetzt, auf viele Besucherinnen und Besucher aus der WB-Region, die als Fan's der HJBB, am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb im KKL Luzern mitfiebern werden.

Text & Foto: Patrick Schmid

Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron



Myrielle Graber, Sarah Frank und Lorena Krauer werden mit einem herzlichen Applaus für ihr Mitwirken belohnt.

Das Eröffnungstück «Horizons» nach der Pause überraschte mit einer speziellen Aufstellung.



Jahreskonzert der MGGA

«Spacige» Stücke, klatschendes Publikum, gelungene Soli und zufriedene Musikantinnen und Musikanten in Fischbach – das Jahreskonzert war ein voller Erfolg.

Am 12. und 13. November 2022 lud die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron nach Fischbach ein. Das Publikum wurde auf eine Reise ins Weltall mitgenommen. Dementsprechend mutig mussten die Gäste bereits beim Eingang sein. Sie wurden durch einen dunkeln Gang ins Weltall geschleust.

Nach der Eröffnung durch das bekannte Filmstück «Star Wars» wurde Verstärkung auf die Bühne geholt. Myrielle Graber, Sarah Frank und Lorena Krauer unterstützten die MGGA beim Spiel der nächsten zwei Stücke und wurden mit einem herzhaften Applaus belohnt. Die spannende Kompositionen «A Space Suite», welche die Zuhörerinnen und Zuhörer in drei Sätzen mit auf eine Raumschiffahrt nahm, war das letzte Stück vor der Pause.

Auch der zweite Teil des Konzertes trumpfte mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Ruhige Töne und laute Märsche, aber auch die romantische Seiten zeigte die MGGA. Beim Stück «I'll be still in love with you», in welchem Hans-Peter Odermatt mit seinem Es-Cornet Solo alle berührte, war Gänsehaut garantiert.

Nina Krauer und die Weltall-Crew der MGGA führten gekonnt durchs Programm. Die Festwirtschaft verwöhnte die Gäste und mit etwas Glück konnte auch ein Preis beim Loskauf mit nach Hause genommen werden. Zudem gab es am Samstag noch Astronauten-Getränke in der Bar. Ein gelungener Anlass – wie von einem anderen Stern ...

Text: Jacqueline Kurmann, Bilder: zvg

Glückliche Gesichter der zufriedenen Musikantinnen und Musikanten



Museum Dietu



Wir sind Ihr
starker Holzbau-
partner in der Region.
Reden wir über Ihr
Projekt!

DUBACH HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 988 13 46
info@dubachholzbau.ch
www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl
bauen und leben.**

Auf ins neue Jahr!

Auch im 2023 ist das Grossdietwiler Dorfmuseum für die Öffentlichkeit da und sorgt dafür, dass viel altes und wertvolles Kulturgut der Gemeinde und des Dorfes Grossdietwil nicht nur erhalten bleibt, sondern zeigt es auch gerne der Bevölkerung.

**Das Dorfmuseum ist im neuen Jahr
erstmals am Samstag, 28. Januar 2023
von 13.30 – 16.30 Uhr offen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im «museumdietu».

Weitere interessante Informationen über das
Dorfmuseum finden Sie in der Homepage
www.museumdietu.ch

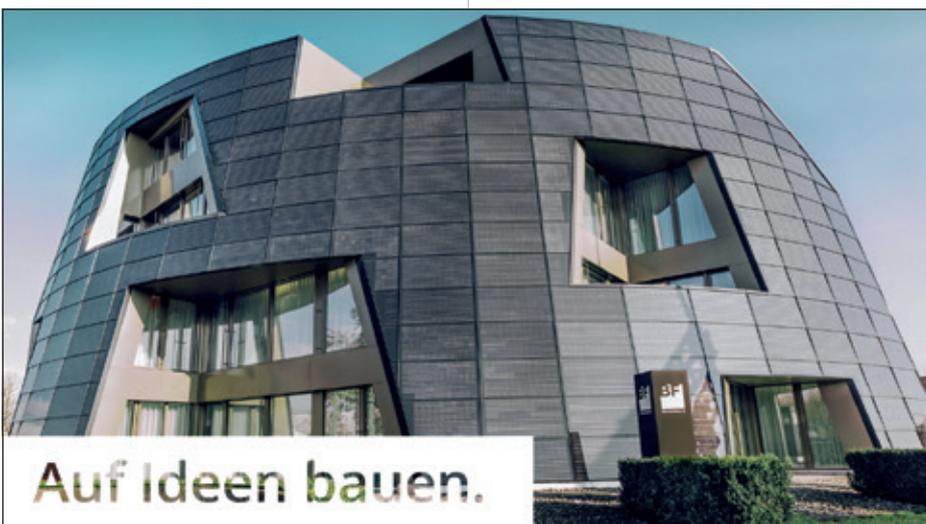
Text: Hans Koller



**Wenn es mal über den
Sandkasten hinaus geht,
fragen Sie uns!**

Knupp Bau AG, Grossdietwil

KNUPP.CH



Auf Ideen bauen.

BF architekten sursee ag
Telefon 041 925 15 50 · bfarchitekten.ch



Theatergruppe

Freilichttheater

Nach fast einem Jahr Unterbruch hatte sich im Herbst das OK des Freilichttheaters bereits zwei Mal getroffen. Nun endlich startete auch die Probenarbeit für «Geld und Geist» von Jeremias Gotthelf. Am Sonntag, 8. Januar 2023 trafen sich alle Beteiligten zum ersten Mal.

Jetzt sind die Rollen verteilt, die Fotos gemacht und es startet mit den wöchentlichen (Lese-)Proben die eigentliche Theaterarbeit. Es gilt, die Figuren kennenzulernen und sich in deren Charakter und Situation hineinzudenken. Ein Stück Arbeit, die – unter der Leitung des vereinseigenen und erfahrenen Regisseur Bruno Müller – mit viel Freude und Motivation angegangen wird. Schliesslich soll auch das Freilichttheater 2023 ein Erlebnis werden. Das Publikum soll in die Zeit von Gotthelf eintauchen und die Geschichte von «Resli, dem Sohn des Liebiwyl-Bauern und Anne Mareili, der Tochter des Dorngrütt-Bauern» miterleben.

Wir freuen uns!



Freilichttheater

GELD & GEIST

von Jeremias Gotthelf

26. Mai bis
17. Juni 2023

Erpolingenweg, Grossdietwil

THEATERGRUPPE
GROSSDIETWIL

geldundgeist2023.ch

Aufführungsdaten

- Freitag, 26. Mai 2023 20:15 Uhr (Premiere)
- Samstag, 27. Mai 2023 20:15 Uhr
- Pfingstsonntag, 28. Mai 2023 18:00 Uhr
- Freitag, 02. Juni 2023 20:15 Uhr
- Samstag, 03. Juni 2023 20:15 Uhr
- Donnerstag, 08. Juni 2023 18:00 Uhr (Fronleichnam)
- Freitag, 09. Juni 2023 20:15 Uhr
- Samstag, 10. Juni 2023 20:15 Uhr
- Mittwoch, 14. Juni 2023 20:15 Uhr
- Freitag, 16. Juni 2023 20:15 Uhr
- Samstag, 17. Juni 2023 20:15 Uhr



In lockerer Atmosphäre wurden am 8. Januar 2023 die Rollen und orangen Textbüchlein dazu verteilt. Sie werden wohl in den kommenden Monaten den Alltag der Spielerinnen und Spieler etwas prägen.

Übrigens:

Geschenkgutscheine für das Freilichttheater sind erhältlich im: Dorflade Grossdietwil und Spar Altbüron oder auf www.theater-grossdietwil.ch
Weitere Informationen gibt es auf Facebook, Instagram und www.geldundgeist2023.ch

Kraiberghof

Drillings-Kälber wurden geboren

Viel Schwein oder Glück hatte anfangs November die Familie Philipp Eiholzer-Obi auf dem Kraiberghof Grossdietwil. Die 5-jährige Limousin Mutterkuh «Tonya» hatte in den letzten Jahren bereits 4 mal ein Kalb geboren. Diesmal hat sie auf einmal drei Kälber auf die Welt gebracht.

Ein Ereignis, das sehr selten vorkommt und für einen Bauern eine besondere Freude ist. Wie Philipp Eiholzer-Obi berichtete, ahnte man, dass es Zwillinge geben würde, als aber wenig später nochmals ein Kalb zum Vorschein kam, war die Überraschung gross. Ein Glück auch, dass die drei «Munali» gesund geboren wurden. Sie wogen bei der Geburt zusammen 90 kg. Bereits nach wenigen Tagen rannten und hüpfen die Kälber voller Lebensfreude herum und sind, wie ihre Mutter auch, bei bester Gesundheit.



Philipp und Julius freuen sich an den gesunden Drillings-Kälbern und der Mutterkuh Tonya.

75 Jahre auf dem Kraiberghof

Das aktuelle «Glück im Stall» passt zu einem anderen schönen Ereignis. Die Familie Eiholzer ist dieses Jahr genau 75 Jahre als Pächter auf dem «Kraiberghof». Wie es dazu kam, ist eine interessante Geschichte.

Die Personalkorporation Grossdietwil besitzt auf der Allmend viel fruchtbares Land, welches an die Bauern der Gemeinde verpachtet wird. Weil in den 1940er Jahren die Bauern im Dorf viel Pachtland auf der Allmend nicht mehr bewirtschafteten, entschloss sich die Korporation, dort oben auf der Allmend zwei Pacht-Liegenschaften zu bauen. Zuerst wurde 1947 zuhinterst links auf der Allmend im «Kraiberghof» eine neuartige Liegenschaft gebaut, ein Haus und Scheune und quer dazwischen der Schweinestall. Einige Jahre später wurde auf der Allmend hinten rechts der «Holzacherhof» im gleichen Stil erstellt und ebenfalls verpachtet.

Der Kraiberghof mit ca. 20 ha teils recht hügeligem Land wurde nach der Fertigstellung Ende 1947 an Julius Eiholzer und seine Frau Josefine Geiser verpachtet. Das junge Paar begann dort mit sieben Kühen und einigen Schweinen zu arbeiten.



Der Kraiberghof im Frühling 2017.



Die 1. Generation Eiholzer auf dem Kraiberghof: Julius & Josefina Eiholzer-Geiser mit ihren zwölf Kindern, posierten 1974 das erste Mal für ein Familienfoto.



Die 2. Generation «Kraibergers»: Julius & Annelies Eiholzer-Zemp mit ihren sechs Kindern, anlässlich des 70. Geburtstag von Julius, 2019.

In den folgenden Jahren war viel los und es wurde nicht nur hart gearbeitet. Dem Pächterpaar wurden auch zwölf Kinder geschenkt. Alle mussten zupacken, denn es war Handarbeit nötig und es wurde viel mit Pferden gearbeitet. Etwas leichter ging es dann, als ab dem Jahr 1967 der Betrieb mechanisiert wurde.

1982 übergab Julius Eiholzer-Geiser den Hof an seinen Sohn Julis Eiholzer und dessen Ehefrau Annelies Zemp, die den Kraiberghof ebenfalls als Pächter weiterführten. Auch ihre sechs Kinder waren es gewohnt, auf dem immer grösser werdenden Betrieb mitzuhelfen. Inzwischen gehören 28 ha Land dazu.



2022 wurde die Scheune mit einer Photovoltaikanlage neu gedeckt.

Nicht nur, weil die Familie Eiholzer inzwischen dort zuhause ist, sondern auch wegen des guten Einvernehmens mit der Korporation, hat 2005 mit Philipp Eiholzer und Andrea Obi bereits die dritte Generation den Kraiberghof ebenfalls in Pacht übernommen. Auch sie führen den Betrieb mit grossem Elan weiter und haben inzwischen von der Milchproduktion auf die Mutterkuhhaltung umgestellt.

Auch beim Unterhalt der Gebäude hat die Familie Eiholzer stets mitgeholfen, so dass Haus und Scheune in gutem Zustand sind und die Eiholzers



gerne auf dem Kraiberghof arbeiten und sie sich dort zuhause fühlen. Kein Wunder, wenn man das Glück hat, unter einem Regenbogen zu wohnen.

Die Geschichte über die Entstehung der beiden Allmend-Höfe kann man im Büchlein «Die Geschichte der Korporationen von Grosse Dietwil» von Josef Bucher-Häfliger nachlesen.

Text & Fotos vom Hof: Hans Koller, 1. Familienfoto: zvg, 2. Familienfoto: Flavia Aregger-Marti, Regenbogenbild: zvg



Bernadette Knupp (64) aus Grossdietwil kocht ÄLPLERMAGRONEN MIT KÜRBIS

Gesunde, saisonale und frische Zutaten sind für Bernadette in der Küche sehr wichtig. Sie schätzt Kräuter und Wildkräuter und probiert mit Freude neue Rezepte aus. Sie ist froh, dass auch ihr Mann und ihre Familie experimentierfreudig sind und alles probieren. Viel Zeit verbringt sie jeweils in der Küche, mit Arbeiten, welche sie auch als Hobby bezeichnet. Das

Verarbeiten der Ernte aus dem Garten gehört natürlich auch dazu. Auch im Garten wird immer wieder Neues ausprobiert. So ist diesen Sommer erstmals Zitronengras an der Gondiswilerstrasse gewachsen. Bernadette selber isst seit längerer Zeit vegetarisch, für die Familie kocht sie aber regelmässig Fleisch.

DAS BRUCHT'S!



150 g Speckwürfeli
2 Zwiebeln, in Streifen geschnitten
1 Knoblauchzehe gepresst
5 dl Gemüsebouillon
2 dl Rahm

400 g Kürbis
250 g Teigwaren
80 g Reibkäse
Salz, Pfeffer



Zubereitung

Den Kürbis in Würfel schneiden. Die Zwiebeln in Streifen schneiden, den Knoblauch pressen und gemeinsam mit den Speckwürfeli in der Bratpfanne goldbraun braten, herausnehmen. Bouillon und Rahm aufkochen, Kürbis und Teigwaren beugeben und zugedeckt bei kleiner Hitze ca. 8 Minuten bissfest garen, bis die Flüssigkeit aufgesogen ist. Käse druntermischen und würzen. Beiseitegestellte Speck-Zwiebeln darauf verteilen. Bernadette serviert gerne Salat zu den Äplermagronen.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Zusammen mit Salat entsprechen die Äplermagronen einer Mahlzeit mit allen Komponenten. Wenn aber die Speckwürfeli oder alternativ Schinkenwürfeli weggelassen werden, enthält das Gericht zu wenig Protein. Um dies zu optimieren könnte der Salat mit Ei und gekochten Kichererbsen angereichert werden. Eine weitere Möglichkeit den Proteingehalt zu optimieren ist Apfelmus mit

Madeleine Fuchs, selbständige Ernährungsberaterin BSc, SVDE, wohnt in Altbüron, ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.



Quark vermischt zu den Äplermagronen zu servieren oder eine Früchtequarkcreme als Dessert zu reichen. Zusätzlich kann auch die Käsemenge etwas erhöht werden.

Kommentar der SGE:

Kürbis Viele Kürbissorten zeichnen sich durch ihr leuchtend oranges Fruchtfleisch aus. Verantwortlich dafür sind Carotinoide, die zu den sekundären Pflanzenstoffen zählen. Weitere sekundäre Pflanzenstoffe sind z.B. Anthocyane, die für die Blaufärbung von Heidelbeeren oder Rotkohl verantwortlich sind. Oder Sulfide, die Zwiebelgewächsen

ihren intensiven Duft verleihen. Sekundäre Pflanzenstoffe enthalten keine Nährstoffe im klassischen Sinn. Es gibt jedoch deutliche Hinweise, dass sie in unserem Körper gesundheitsförderliche Wirkungen entfalten können. Ein weiterer Grund also, Früchte und Gemüse regelmässig - und in allen Farben - in unseren Speiseplan zu integrieren.

Das Projekt wird unterstützt durch:



sgs Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Seniorentreff

Aus Seniorentreff der Pfarrei Grossdietwil wird Senioren Treff Altbüron-Grossdietwil

Wir, das Organisationskomitee Seniorentreff der Pfarrei Grossdietwil haben einstimmig entschieden, einen Verein zu gründen. Der Zweck des Vereins besteht darin, Veranstaltungen für die Senioren von Altbüron, Grossdietwil und Fischbach zu organisieren und durchzuführen.

Wir werden weiter mit der Pfarrei Grossdietwil zusammenarbeiten und kirchliche Anlässe durchführen, aber als eigenständiger Verein. Damit erhoffen wir uns die Möglichkeiten, für Senioren zu erweitern. Auch Senioren, welche nicht den Wohnsitz in den Gemeinden der Pfarrei haben, sollen willkommen sein. Ebenfalls möchten wir Senioren aus anderen Religionsgemeinschaften in unseren Veranstaltungen willkommen heissen. Wir sind überzeugt, mit den neuen Strukturen dem Wandel der Zeit gerecht zu werden. Unser Ziel ist es, bis im Sommer den Verein gegründet zu haben. Die Senioren müssen nicht dem Verein beitreten, sie können von den Veranstaltungen profitieren und diese geniessen wie bis jetzt. Vereinsmitglieder sind nur Personen, die sich um Organisation und Durchführung kümmern.

Im Weiteren möchten wir unser Angebot an Veranstaltungen ausbauen.

Neben dem Mittagstisch, den Veranstaltungen Fasnacht, Krankensalbung mit anschliessendem Mittagessen, Reise ins Blaue, Sommerbrätlen und Weihnachtsfest sowie einem Vortrag im November, werden wir zusätzlich eine Flyertour von April bis Oktober, jeweils vor dem Seniorentreffen-Mittagessen im Löwen Grossdietwil am Vormittag anbieten. Danach können alle das gemeinsame Mittagessen geniessen.

Im Weiteren werden wir einen Jassnachmittag jeweils einmal im Monat, abwechselungsweise im Dorfladen Grossdietwil und im Café Chäppeli in Altbüron organisieren. Somit kann für die Jasser ein gemütlicher Nachmittag in unseren Gemeinden entstehen.

Selbstverständlich werden wir Sie immer wieder durch die Dorfzeitungen und Webseiten der Gemeinden auf dem Laufenden halten.

Wir hoffen, damit ein attraktives Programm für die Senioren in Altbüron und Grossdietwil zu gestalten. Wir glauben, damit das soziale Leben für uns alle zu bereichern.

Liebe Grüsse und ein gesundes Jahr 2023

Der Senioren Treff Altbüron-Grossdietwil

Lidwina Frei, Rita Grüter, Margrit Steiner, Beatrice Vollenweider,
Hanspeter Steffen, Alois Gut

Pro Senectute Kanton Luzern

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2022 in Grossdietwil

Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondgeldern gezielt unterstützen.

Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu. Pro Senectute Kanton Luzern hat im vergangenen Jahr mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu beigetragen, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen können, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» sammelten Freiwillige vom 19. September bis 29. Oktober 2022 Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Grossdietwil CHF 4'182.- zusammen.

Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Anita Häfliger, Ortsvertreterin von Grossdietwil, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Grossdietwil verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden systematisch geordnet und für den Versand ans Steueramt bereitgestellt. Auf Wunsch werden diese auch direkt elektronisch eingereicht.

Ab Montag, 6. Februar 2023 können interessierte Personen die Steuerunterlagen der Pro Senectute Kanton Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Eine Checkliste sowie weitere Informationen finden Sie wie folgt: lu.prosenectute.ch/Steuern oder per Telefon 041 319 22 80.

Terminvereinbarungen:

Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch
Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau,
Tel. 041 972 70 60,
E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch



Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten:
Zahlungsverkehr,
Rückerstattungsanträge an Krankenkassen,
Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen,
Steuererklärung und vieles mehr
– auf Wunsch auch zu Hause.

Telefon 041 226 19 70

Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch,
Tel. 041 226 19 73



Alzheimer Luzern

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»

Schulung für Angehörige

EduKation demenz® nach Prof. Dr. Sabine Engel

Zielgruppe

Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte

- Medizinische Informationen zur Krankheit «Demenz».
- Einfühlsame Kommunikation.
- Den Alltag bewältigen.
- Die Belastungssituation der Angehörigen.
- Veränderungen der Beziehungen und der eigenen Rollen.
- Bewältigung von psychischem Druck.
- Erfahrungsaustausch.

Kursleitung

Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin, autorisiert nach EduKation demenz®, Vorstandsmitglied Alzheimer Luzern.

Schulung
für
Angehörige

/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

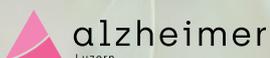
«Für ein gelingendes Leben mit Demenz»
Ressourcen erkennen und stärken

Kursdaten: 1. März 2023 bis 3. Mai 2023 (10 Einheiten)
Kurszeiten: jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Wolhusen, Menznauerstrasse 13, Wolhusen
 [Bahnhof/Bushaltestelle/Parkplätze in Gehdistanz]
Kosten: Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.--,
 Kursmaterial: Fr. 15.--

Weitere Informationen und Anmeldung

Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin nach EduKation demenz®,
 Schiltmattstrasse 7, 6048 Horw, Telefon 041 340 18 15 oder
 E-Mail: ursulaweibel@sunrise.ch
 Anmeldeschluss: 13. Januar 2023

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Bühler Gärten

Aus Bühler Gartenbau wird Bühler Gärten GmbH

Geschätzte Kundinnen und Kunden
Werte Geschäftspartner

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass per 1. Januar 2023 die Firma Bühler Gartenbau von der dritten Generation übernommen wurde.

Xaver und Esther Bühler übergeben nach 22 Jahren erfolgreicher Selbstständigkeit ihr Familienunternehmen an ihren Sohn Mathias Bühler weiter. Dabei werden wir dem Unternehmen unsere tatkräftige Arbeit weiterhin gerne zur Verfügung stellen. Mit der langjährigen Berufserfahrung des ganzen Teams und mit der abgeschlossenen Meisterprüfung von Mathias ist das Unternehmen so für die Zukunft bestens gerüstet.



Folgende Dienstleistungen befinden sich in unserem Portfolio:

- Beratung und Planung
- Neuanlagen
- Umänderungen
- Umgebungspflege
- Gebäudebegrünungen
- Bau und Expertisen von Spielplätzen
- Pflanzenexpertisen

Eine kompetente Kundenberatung, anspruchsvolle Dienstleistungen und deren hoher Qualität bleiben selbstverständlich weiterhin unser Ziel. Künftig streben wir zudem die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal sowie den Ausbau und die Spezialisierung unseres Produktsortiments an.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen einen guten Start ins neue Jahr und vor allem gute Gesundheit.

Xaver und Esther Bühler

Mathias Bühler
Eidg. dipl. Gärtnermeister

Bühler Gärten GmbH, Talbachmatte 7, 6147 Altbüron
Mobile 079 683 72 42
info@buehler-gaerten.ch / www.buehler-gaerten.ch

Gärten
BÜHLER
Altbüron / Hüswil

Fammos

**Der Frauenchor «fammos»
sucht neue Stimmen**

Sing mit!

Seit 2010 gibt es in Fischbach den Frauenchor fammos. Nach einer etwas schwierigeren Zeit möchten die Sängerinnen nun wieder voll durchstarten. Bist auch du mit dabei?

Wie vielen anderen Chören machte Corona auch fammos das Leben schwer. Proben fielen aus und Auftritte wurden unmöglich. Dazu kam, dass die langjährige Dirigentin Christiane Nehls in den Ruhestand ging und deshalb ihr Engagement bei fammos beendete. So wurden eine Umstrukturierung und eine Neuorientierung notwendig.

Neues Team

Sabina Bamert, Sarah Steinmann und Regula Bürli schlossen sich im Frühling 2022 zum neuen Leitungsteam zusammen. Die studierte Musikerin Christina Oehen konnte als Dirigentin gewonnen werden. Und nach vereinzelt Proben im Herbst 2022 sollen die Singabende ab Januar 2023 wieder regelmässig stattfinden.

Verstärkung gesucht

Die 14 Sängerinnen des Frauenchors singen sich querbeet durch poppige, rockige und klassische Lieder und würden sich über Verstärkung freuen. Während fammos bis vor einigen Jahren nur den Frauen aus Fischbach vorbehalten war, freut sich die Gruppe nun auch über Verstärkung aus der erweiterten Region.



Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse notwendig und auch die Fähigkeit, Noten zu lesen, wird nicht vorausgesetzt. Spass und Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen stehen im Vordergrund und sind dem Chor wichtiger als Perfektion. Natürlich soll es dann doch auch noch schön klingen, denn hin und wieder möchte die Gruppe auch öffentlich auftreten und ihre meist dreistimmig gesungenen Lieder einem Publikum präsentieren.

Keine Vereinspflichten

fammos ist kein Verein. Entsprechend fallen keine Helfereinsätze oder andere Vereinsverpflichtungen

an. Die Lohnkosten der Dirigentin werden unter den Sängerinnen aufgeteilt. Je mehr Sängerinnen, desto tiefer fällt der Betrag für die Einzelnen aus. Nach den Proben lassen die Frauen den Abend jeweils im Fisch gemütlich ausklingen und pflegen die Geselligkeit.

Text & Fotos: Leonie Hersche

Proben

Wann: ab Januar 2023 jeweils am Mittwochabend (ausser Schulferien)

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Wo: im Schulhaus Fischbach

Möchtest du einmal unverbindlich zum Probefingen kommen?

Dann melde dich doch kurz bei Sarah Steinmann an: sarah.steinmann@gmx.ch

Christina Oehen

Christina ist studierte Kirchenmusikerin und hat ein Lehrdiplom für Orgel. Die 36-Jährige arbeitet als Organistin in der Pfarrei Gerliswil und als Leiterin der folgenden Chöre:

Singtreff Hüswil

Kirchenchor Emmenbrücke,

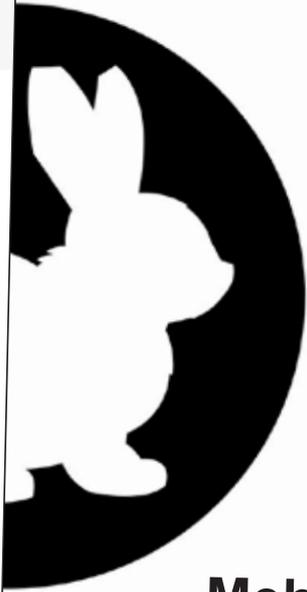
Barbarachor in Rothenburg,

Trachtenchor Eschenbach

Trachtenchor Ruswil

Christina wohnt zusammen mit ihrem Mann in Malters und ist in ihrer Freizeit gerne mit ihrem Hund Imroy in der Natur unterwegs.

Ornithologischer Verein Altbüren
und Umgebung



23. LUZERNER RAMMLER- SCHAU

Mehrzweckhalle Hiltbrunnen, Altbüren

EE - Bewertung

21./22. Januar 2023



Öffnungszeiten der Ausstellung

Samstag, 21. Januar 2023 10.00 - 20.00 Uhr

Sonntag, 22. Januar 2023 10.00 - 15.00 Uhr

Eintritt frei

Schöne Tombola

Öffnungszeiten Festwirtschaft

Donnerstag, 19. Januar 2023 16.00 - 23.00 Uhr

Samstag, 21. Januar 2023 10.00 - 24.00 Uhr

Sonntag, 22. Januar 2023 10.00 - 16.00 Uhr

Ausstellung der Fellnähgruppe Urnerland

Freundlich ladet ein:

Ornithologischer Verein Altbüren und Umgebung



Tunnuschränzer Altbüron

Hallo liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler

Letztes Jahr fand die Kinderfasnacht ausschliesslich draussen statt. Wir durften trotzdem einen lustigen Nachmittag mit vielen Besuchern geniessen.

Die nächste Kinderfasnacht 2023 werden wir wieder auf dem Schulhausplatz durchführen. Sofern das Wetter gut ist. Bei schlechtem Wetter findet die KiFa in der Halle statt.

Ob die KiFa drinnen oder draussen stattfindet, werden wir am Mittwoch vor der KiFa auf unserer Homepage bekanntgeben.

www.tunnuschaenzen.ch/kifa2023

Bis bald!

Tunnuschränzer Altbüron

Kinderfasnacht

11. Februar 2023



König und Königin

Ab 13:30 Uhr
Monsterkonzert und Festwirtschaft
Schulhausareal Grossdietwil
www.tunnuschaenzen.ch/kifa2023



KOFFEL+PARTNER AG

ARCHITEKTUR MIT IDEENTITÄT.

Koffel + Partner AG | Dorfplatz 1 | 6146 Grossdietwil | Tel 062 562 86 60

koffel-baupartner.ch

6 Gögs



**Die 6 Gögs feiern Jubiläum.
Wenn das kein Grund ist, sich ins Fasnachtstreiben zu stürzen.**

65 Jahre 6 Gögs

**Demnächst beginnt die fünfte Jahreszeit.
Schon bald steht der 16. Februar 2023 vor der Tür und das Motto für den Umzug lautet:**

«Altbüron - Tal der Könige»

Es ist Zeit, mit der Suche nach dem passenden Fasnachtskostüm zu beginnen und die Ideensammlung für den Wagenbau zu lancieren.
Wir freuen uns auf die Teilnahme aller Vereine aus dem erweiterten Rottal.

Wir 6 Gögs können die gemeinsame Jubiläumsfeier kaum erwarten.
Wir hoffen, den Umzug mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie tausenden von Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand zu geniessen.
Dank eurer Unterstützung wird die fünfte Jahreszeit noch verrückter und das Jubiläum noch spezieller.

Wir freuen uns darauf, euch alle zu begrüssen.

Halten Sie Augen und Ohren offen und melden Sie bitte Ihre Beiträge für die Fasnachtszeitung.
Vielen Dank!

Marcel Hofmann,
Tel. 079 104 00 91, sechsgoegs@bluewin.ch,

www.sechsgoegs.ch



**DUBACH
PLANT AG**
schön clever umbauen

**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Gebäude sanieren, umbauen oder ab-reissen und ersetzen? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihr Haus.

www.dubachplant.ch

SchmuDo 2023 Helferinnen und Helfer gesucht!

Geschätzte Dorfbevölkerung

**Der Schmutzige Donnerstag
- dieses Jahr am 16. Februar 2023 -
hat in Altbüron seit langer Zeit Tradition
und ist für Jung und Alt in der ganzen Region
ein Highlight im Jahreskalender.**

Auch an der nächsten Fasnacht wollen wir den legendären SchmuDo in Altbüron durchführen und haben einige Attraktionen geplant, damit für alle Fasnächtler und Fasnächtlerinnen etwas Passendes dabei ist (Tagwache, Umzug durch Altbüron, Gögsball in der Mehrzweckhalle, Gögs-Stübli im Clubhaus, etc.).

Ohne Helferinnen und Helfer ist es uns schlichtweg nicht möglich, einen solchen Anlass zu stemmen. Aus diesem Grund sind wir auf deine/eure Mithilfe angewiesen.
Ega, ob den ganzen Tag oder auch nur für einige Stunden - wir sind für jede Hilfe dankbar.
Falls du/ihr also mittendrin, statt nur dabei sein wollt, so meldet euch bei einem der 6 Gögs.

Deine/eure Vorteile:

- **Mitgestaltung als Helfer für einen rüüüdigen SchmuDo und aktive Unterstützung eines regionalen Brauchtums**
- **Einladung zum Helferfest im Sommer**
- **unvergessliche Stunden umgeben von Fasnachtsverrückten**

Silvan Affentranger,
Tel. 079 904 63 18, sechsgoegs@bluewin.ch,

www.sechsgoegs.ch

Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wo
14. Januar	turnverein grossdietwil	64. Generalversammlung	Grossdietwil
18. Januar	Fraugemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Frauengottesdienst/Gedächtnis für alle verstorbenen Frauen	Pfarrkirche
18. Januar	Samariterverein Grossdietwil-Altbüron	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
17. Januar	Samariterverein Grossdietwil-Altbüron	Notfälle bei Kleinkindern	Säulensaal
20. Januar	turnverein stv altbüron	Generalversammlung Aktive	Gasthaus Löwen
21. Januar	6 Gögs	Altleutebesuch	
21./22. Januar	Ornithologischer Verein Altbüron & Umgeb.	23. Luzerner Rammlerschau	
24. Januar	Samariterverein Grossdietwil-Altbüron	Notfälle bei Kleinkindern	Säulensaal
27./28. Januar	Samariterverein Grossdietwil-Altbüron	Nothelferkurs	Säulensaal
28. Januar	museumdietu Grossdietwil	Museum offen	altes Schulhaus
28. Januar	Tunnuschränzer Altbüron	Schränzerball	MZH Altbüron
28. Januar	6 Gögs	Altleutebesuch	
31. Januar	Fraugemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	102. Generalversammlung	Pfarrheim
31. - 03. Januar	Schule Altbüron	Sportwoche	
02. Februar	Pfarrei Grossdietwil	Komm.feier zu Lichtmess mit Kerzen-und Blasiussege, 19.00 Uhr	Kapelle Fischbach
03. Februar	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	Agathafeier, 19.15 Uhr	Gasthaus Löwen
04. Februar	Pfarrei Grossdietwil	Bastelsamstag für Erstkommunikanten, 13.30 Uhr	Pfarrheim
04. Februar	Pfarrei Grossdietwil	Familiengottesdienst mit Start Erstkommunionweg, 17.30 Uhr	Pfarrkirche
04. Februar	6 Gögs	Altleutebesuch	
05. Februar	Pfarrei Grossdietwil	Lichtmess, Blasius und Agatha, 10.30 Uhr	Pfarrkirche
08. Februar	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	Atemschutz	
08. Februar	Gewerbe Hinterland	GWÄRBLER - Kafi von 09.30 - 10.30 Uhr	Gasthaus Löwen
08. Februar	Samariterverein Grossdietwil-Altbüron		Pfarrheim
10. Februar	Fraugemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Chenderstobe	Pfarrheim
11. Februar	6 Gögs	Altleutebesuch	
11. Februar	Tunnuschränzer Altbüron	Kinderfasnacht Grossdietwil	
16. Februar	6 Gögs	Schmutziger Donnerstag Umzug	Altbüron
16. Februar	turnverein stv altbüron	Fasnachtsumzug (IM)	Altbüron
21. Februar	Plooggeister	Tuntiverbrennen ab 18.00 Uhr	Clubhaus FC Algro
22. Februar	Pfarrei Grossdietwil	Aschermittwoch, 17.30 Uhr	Pfarrkirche
28. Februar	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	1. Of.-Uebung	
01. März	Samariterverein Grossdietwil-Altbüron		Säulensaal
02. März	MGGA	Schülerkonzert	MZH Altbüron
02. März	museumdietu Grossdietwil	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
03. März	Tunnuschränzer	Erstali Apéro	MZH Altbüron
05. März	Pfarrei Grossdietwil	Krankensonntag Gottesdienst, 10.30 Uhr	Pfarrkirche
06. März	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	1. Kaderübung, 19.30	
09. März	Musikschule Region Willisau	Musiktheater	Festhalle Willisau
10. März	MGGA	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
10. März	Kulturvereinigung Hiltbrunnstube	GV / Einweihung Hiltbrunn-Tafel	Hiltbrunnstube
11. März	Musikschule Region Willisau	29. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb	Südpol Luzern
11./12. März	turnverein stv altbüron	Skiweekend	
15. März	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	2. Kaderübung, 19.30 Uhr	

Alle Angaben ohne Gewähr!

Besuchen Sie die jeweilige Website,
die Gemeinde News-App
oder lesen Sie den Aushang beim Dorflade.